

Kirchspiel Petersdorf

Ripkeim

Wie schon der Name sagt, haben wir es hier mit einem ursprünglich preußischen Dorfe zu tun. Es wurde 1343 den beiden Brüdern Hans und Heinrich Rohfleisch aus Wehlau für ihre dem Orden treu geleisteten Dienste von diesem verschrieben. Wahrscheinlich war in den Eroberungskämpfen das preußische Dorf Ripkeim zerstört worden und jene beiden Brüder legten hier ein deutsches Dorf an; denn das große Zinsbuch nennt nach Lothar Weber Ripkeim ein deutsches Dorf.

1692 gehörte Ripkeim in der Größe von 9 Hufen dem Georg Adam von Schlieben. Wahrscheinlich war es schon 1525 von Dietrich von Schlieben erworben worden.

Goldbeck nennt Ripkeim ein adliges Gut mit 6 Feuerstellen, v. d. Gröben gehörig.

